



24.06.2017 - 08:33 Uhr

European Hematology Association: Erhebliche Reduktion der Chemotherapie und ihrer Toxizität durch Bestimmung der frühen metabolischen Reaktion mithilfe von FDG-PET bei Patienten mit Hodgkin-Lymphom im fortgeschrittenen Stadium: Die GHSg-Studie HD18

Madrid (ots/PRNewswire) -

Hodgkin-Lymphom ist die häufigste Malignität bei jungen Erwachsenen. Intensive Chemotherapie mit acht oder sechs eBEACOPP-Zyklen ist bei Patienten mit Hodgkin-Lymphom (HL) im fortgeschrittenen Stadium äußerst effektiv, allerdings auf Kosten schwerer Toxizitäten. Mit Blick auf eine bessere Verträglichkeit haben wir untersucht, ob uns die Bestimmung der metabolischen Reaktion mithilfe der Positronen-Emissions-Tomografie nach zwei Zyklen (PET-2) die Auswahl der Patienten ermöglichen würde, die mit einer reduzierten Intensität (vier Zyklen) und ohne Verlust der Wirksamkeit behandelt werden könnten.

Die GHSg-Studie HD18 wurde in fünf europäischen Ländern durchgeführt (Deutschland, Schweiz (SAKK), Österreich (AGMT), Tschechische Republik und Niederlande). Zwischen Mai 2008 und Juli 2014 wurden 2101 Patienten im Alter zwischen 18 und 60 Jahren mit neu diagnostiziertem HL im fortgeschrittenen Stadium rekrutiert, von denen 1005 PET-2-negativ waren.

Die reduzierte Therapie mit vier eBEACOPP-Zyklen war 6/8 Zyklen beim progressionsfreien Überleben über 5 Jahre nicht unterlegen (92,2 % im Vergleich zu 90,8 %, Differenz +1,4 %, 95%-KI -2,7-5,4). In der experimentellen Gruppe lag keine behandlungsbedingte Mortalität vor, und wir beobachteten weniger Infektionen, weniger Organtoxizitäten und eine sehr geringe Inzidenz der sekundären akuten myeloischen Leukämie. In der Gesamtbetrachtung führte dies bei der Patientenkohorte mit reduzierter Behandlung zu einer signifikant überlegenen 5-Jahres-Überlebensrate (97,7 % im Vergleich zu 95,4 %, Log-Rank $p=0,004$).

(Logo: http://mma.prnewswire.com/media/524821/EHA_Logo.jpg)

Zusammenfassend ist die Behandlung mit vier eBEACOPP-Zyklen in PET-2-negativen Patienten extrem wirksam, sehr sicher, kurz (12 Wochen) und kosteneffektiv. Die Ergebnisse hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit lassen einen positiven Vergleich mit jeder anderen publizierten Behandlungsstrategie zu.

Aus diesem Grund empfehlen wir die PET-2-gestützte eBEACOPP-Therapie in Patienten mit HL im fortgeschrittenen Stadium.

Referent: Dr. Peter Borchmann

Beschäftigt bei: Uniklinik Köln, Köln, Deutschland

Thema: TREATMENT REDUCTION IN PATIENTS WITH ADVANCED-STAGE HODGKIN LYMPHOMA AND NEGATIVE INTERIM PET: FINAL RESULTS OF THE INTERNATIONAL, RANDOMIZED PHASE 3 TRIAL HD18 BY THE GERMAN HODGKIN STUDY GROUP

Abstract S150 wird am Freitag, den 23. Juni von 15.45 bis 17.00 Uhr in Halle A von Peter Borchmann präsentiert.

Informationen zum Jahreskongress der EHA

Hämatologie ist ein medizinisches Fachgebiet, das alles abdeckt, was mit Blut zu tun hat: seine Bildung im Knochenmark, Blutkrankheiten und ihre Behandlung. Präsentiert werden die neuesten Daten aus Forschung und Entwicklung. Die Themen reichen von Stammzellphysiologie und -entwicklung bis hin zu Leukämie, Lymphom und Myelom -- Diagnose und Behandlung, Störungen bei roten und weißen Blutzellen und Blutplättchen, Thrombose und Blutungsstörungen.

Kontakt:

Ineke van der Beek

Jon Tarifa
communication@ehaweb.org
+31(0)6 2011 1055

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010412/100804134> abgerufen werden.